

70. Jahrgang August 2017 Einzelpreis 1,50 €

UnserBlatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Festveranstaltung 700 Jahre Othmarschen



Die Redner v.l.n.r: Hans-Peter Strenge, ehemaliger Bezirksamtsleiter und Staatsrat, Dr. Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin Altona, Ann-Katrin Martiensens, 1. Vorsitzende des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen, und Andreas Grutzek, Stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung Altona



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

≡ **WEST-ELBE** ≡
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf **Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

INHALT

3 Grußwort
Informationen 700 Jahre
Othmarschen

Jubiläum

4 Erinnerungen an die
Festwoche anlässlich 700
Jahre Othmarschen

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage
6 Bericht des Sozialwerks

Buchbesprechung

6 Hamburg, die Schöne

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im August 2017

Vorschau

10 700 Jahre Othmarschen
– Ein Ausblick auf Jubi-
läumsaktivitäten in der
zweiten Jahreshälfte

Bericht

10 Am S-Bahnhof Othmar-
schen waren Künstlerinnen
und Künstler am Werk!

Information

11 Waitzstraße, Reventlow-
straße & Beselerplatz

Wanderung

12 Rundwanderung in der
Heide am Sonnabend, den
12. August 2017

Kunstaustflug

12 17. August: NordArt/
Kunstwerk Carlshütte
Büdelsdorf

Wi snackt Platt in'n Börgereen

12 Wie heet he denn noch?

Liebe Mitglieder und (noch) Nicht-Mitglieder,

diese Ausgabe von „Unser Blatt“ sollte eigentlich ganz der Festwoche gewidmet sein... Mit vielen Berichten und noch mehr Bildern! Sie ist es auch zum Teil, aber die größte Feierlichkeit fehlt – unser Stadtteilstfest, das am 1. Juli geplant war.

Einige von Ihnen werden es vielleicht im Radio gehört oder auch im Fernsehen gesehen haben – wir mussten das Fest leider sehr kurzfristig absagen. Der Grund? 48 Stunden Dauerregen und die Vorhersage, dass es an diesem Sonnabend weiterregnen sollte. Das führte dazu, dass am Freitagvormittag ununterbrochen Mails und Anrufe mit Absagen von Teilnehmern und Ständen reinkamen. Dazu kam, dass bei Regen die Bühnentechnik in Gefahr war. Vom weichen Boden einmal abgesehen, der die Frage aufwarf, ob er die Bühne überhaupt tragen würde...

Da wir auch dafür verantwortlich waren, die Wiese in ihrem unversehrten grünen Zustand zu bewahren und nicht in ein Schlammloch zu verwandeln, gab es nur die eine Entscheidung, auch wenn sie nach anderthalb Jahren Vorbereitung sehr weh tat – wir mussten absagen. Der Wettergott mag es offensichtlich nicht, wenn wir feiern wollen, siehe letztes Sommer- und Lichterfest... Nichtsdestotrotz werden wir versuchen, in den kommenden Monaten bei anderen Festen im Stadtteil teilzunehmen und die Chronik, die inzwischen zu einem Verkaufsschlager geworden ist, zu präsentieren.

Apropos Chronik: Wie in „Unser Blatt“ Juli 2016 angekündigt, haben wir ab September 2016 Teile der Geschichte Othmarschens aus der Chronik des Historikers Martin Wendt mit seiner Zustimmung veröffentlicht. Jetzt, nach Erscheinen der Chronik unseres Archivvereins, ist die Fortsetzungsreihe mit Heft Juni 2017 für uns abgeschlossen.

Sie haben noch keine Chronik? Dann besorgen Sie sich noch ganz schnell ein Exemplar, bevor sie vergriffen ist! Die Buchhandlungen Quotes und Harder, die VHS West, die Apotheke am Teich in der Liebermannstraße und natürlich auch unser BVFO- sowie das Archivvereinsbüro sind unsere Vertriebsstellen. Gegen eine Spende gehört Sie Ihnen!

Einen ganz herzlichen Dank möchte ich all denjenigen sagen, die trotz des abgesagten Fests ihre Sponsorengelder zur Verfügung gestellt haben. Denn eine Absage bedeutet nicht, dass keine Rechnungen geschrieben werden. Schließlich wurden andere Dinge abgesagt, um an unserem Fest teilzunehmen bzw. war Manches auch schon angeliefert. Das konnten wir nicht mehr rückgängig machen. Viele waren aber so lieb und haben nicht die volle Summe in Rechnung gestellt. Und manche Kosten konnten wir auf Kulanzbasis auch ganz eliminieren. Das ist nicht selbstverständlich und wir wissen das sehr zu schätzen!

Einen hoffentlich schöneren August wünscht Ihnen herzlichst Ihre

Ann-Katrin Martensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 880 16 95
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82 24 21 42
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der
Anzeigen sind nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein
Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürger-
verein. Die namentlich gekennzeichneten
Artikel geben nicht notwendigerweise die
Meinung des Vorstands wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der
Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

**Wenn es um Ihre Anzeige
geht ...**



**VERLAG
SATZ
DRUCK
KALENDER**

Von der Vereins- bis zur
Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Jubiläum

Erinnerungen an die Festwoche anlässlich 700 Jahre Othmarschen

Fest-Gottesdienst in der Christuskirche

Sind alle Vorbereitungen getroffen, wird es wie geplant ablaufen? So fragten sich manche Mitglieder des Arbeitskreises noch am Sonntagmorgen (25. Juni) und freuten sich dann über den gut besuchten Fest-Gottesdienst mit den Pastoren der Othmarscher Kirchen in der Christuskirche. Chor und Orgel unterstützten den Gemeindegesang und umrahmten den Gottesdienst. Der Predigt von Pastor Martin Hofmann lag der Text aus 2. Mose 18, 13-27, zugrunde und diese kann übrigens, wie alle Predigten der Kirchengemeinde unter www.christuskirche-othmarschen.de abgerufen werden. Sie enthielt deutliche Worte zum Feiern, nicht der Vergangenheit, sondern der Gegenwart, und dem Zusammenwirken verschiedener Gruppen, um Gutes zu bewirken und miteinander in Kontakt zu kommen. So auch bei den Geburtstagen der Kirche (Jesu Geburt und Pfingsten), die von der immer neu aktuellen Nachricht sprechen: Gott ist in dieser Welt. Und „wir feiern heute nicht nur im kirchlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Sinn Ökumene“. Ganz verschiedene Menschen, die sich sonst nie begegnet wären, haben auf Initiative des Bürgerversins zu 700 Jahre Othmarschen etwas auf die Beine gestellt und das feiern wir.

Empfang und Festakt im Gemeindezentrum der Christuskirche

Zu dem anschließenden Empfang im Gemeindezentrum der Christuskirche hatten wir die Mitglieder durch „Unser Blatt“ geladen, sowie Nachbarvereine, Sponsoren, Vertreter des Bezirksamtes, der Politik wie Presse gebeten. Schnell ergaben sich bei Häppchen und Getränken viele Gespräche zum Jubiläum und über die zeitgerecht vorliegende Chronik über Othmarschen 1317-2017. Der weitere Festakt begann mit Kindern der Loki-Schmidt-Schule, die uns „Gesang in den Lüften“ mit großem Elan über verschiedene heimische Vögel (Nachtigall, Kiebitz, Elster, Spatz, Taube und Amsel) vortrugen, begleitet von den



Kinderchor der Loki-Schmidt-Schule

Musiklehrerinnen Christiane Jessel, Klavier, und Susanne Stephan, Dirigat. Ein fröhlicher Auftakt mit verdientem Beifall für die Schüler.

Frau Ann-Katrin Martiensen, die 1. Vorsitzende des Bürgerversins, moderierte die Veranstaltung souverän und dankte in ihrem Grußwort für die Unterstützung der Kirchengemeinde, des Bezirksamtes, allen Helfern und dem Arbeitskreis 700 Jahre Othmarschen für die Vorbereitungen. Als Hausherr begrüßte Pastor Martin Hofmann, der sich selbst schon im Vorfeld stark engagiert hatte, und gab seiner Freude über das Zusammenkommen Ausdruck. Dem BVFO wünschte er viele neue Mitglieder und weiter Engagement im Ehrenamt.

Frau Dr. Liane Melzer, die Bezirksamtsleiterin Altona, sprach über die vielfältigen Schönheiten Othmarschens, gratulierte zum Jubiläum und ging auf die gravierenden Veränderungen der letzten 50 Jahre ein. Die Schneise der Autobahn, die Othmar-

schen teilt und vom Kerngebiet Altonas abtrennt, das gewaltige Gebäude des Altonaer Krankenhauses und in den letzten Jahren der Bau der Othmarscher Höfe. Wörtlich sagte sie u. a. „ich bin deshalb froh, dass Senat und Bürgerschaft beschlossen haben, über der A7 den langen Deckel zu bauen, damit die beiden Teile Othmarschens wieder zusammenwachsen. Neues wird also kommen, Altes wird gehen, so, wie sich auch in den vergangenen Jahrhunderten das Bild Othmarschens gewandelt hat. Das gebaute Bild wird Veränderungen erfahren..., aber der idyllische Charakter dieses lebenswürdigen Stadtteils wird auch zukünftig erhalten bleiben“. Eindrucksvoll ging Frau Dr. Melzer auf die Themen ehrenamtliches und selbstloses Engagement wie die Bereitschaft zu stiften und zu spenden ein. „Ein leuchtendes Beispiel in heutiger Zeit ist für mich das hohe Engagement vieler Othmarscher Bürgerinnen und Bürger für die Menschen..., die in der Unterkunft am Holmbrook eine Zuflucht fanden. Dafür möchte ich Ihnen danken, dafür möchte ich aber besonders Herrn Pastor Hofmann danken. Sie haben das ehrenamtliche Engagement schon zu einer Zeit vorbereitet, in der noch keine Flüchtlinge im Holmbrook wohnten, und eine solche Resonanz erlebt, dass auf jeden Flüchtling eine ehrenamtliche Betreuung kam; das war vorbildlich. Das seit Jahrzehnten währende Bürgerengagement für die vielseitige Arbeit der Christuskirche, insbesondere für ihre vorbildliche Behindertenarbeit, ist ein weiteres



Blick in den gut besuchten Saal

nachahmenswertes Zeichen der Menschlichkeit“. Weiter sprach sie diese Beispiele als für vieles andere stehend an, und dass die Menschen, die hier wohnen, sich ihrem Stadtteil wie ihren Nachbarn verbunden fühlen. „Dieses Zugehörigkeitsgefühl, dieser Zusammenhalt ist auch bei der Organisation der 700-Jahr-Feier deutlich geworden. Seit nunmehr fast 70 Jahren setzen sich viele Othmarscher Bürgerinnen und Bürger in ihrem Bürgerverein engagiert für das gewachsene, das traditionelle Othmarschen ein. Der Bürgerverein ist aber zugleich auch offen und tolerant gegenüber Neuem und er ist ein Bindeglied für alle Menschen im Stadtteil..., dies zeigt sich auch in der Arbeit seines Sozialwerks, das diejenigen unterstützt, die der Unterstützung bedürfen.“ Ein großes Dankeschön sprach Frau Dr. Melzer den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Mitwirkenden und Beitragenden aus, die es durch ihre Anstrengungen der letzten Monate ermöglichten, dass dieses große Jubiläum gefeiert werden kann.



Die Steenkamp-Singers

Schon beim anhaltenden Beifall für diese freundliche Rede zogen die Steenkamp-Singers durch den Saal zur Bühne und erfreuten uns unter Frau Kristiana Gärtners Leitung mit dem ersten von 3 temperamentvoll vorgetragenen Gospels aus ihrem afrikanischen Repertoire. Bei „Jambo Jambo - hallo Nachbar, wie geht es dir? Alles wird gut“ konnte das Publikum mitsingen und klatschen. Herr Andreas Grutzek, stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung Altona, überbrachte Grußworte der Politik und dankte für das Engagement unseres Bürgervereins, wofür deshalb auch gebundene Mittel aus dem Kulturfond freigegeben sind.

Er gab das Wort an Herrn Hans-Peter Streng weiter, der, als ehemaliger



Blick in den Saal mit den Ehrengästen

Bezirksamtsleiter und Staatsrat, mit den Othmarscher Verhältnissen und Begebenheiten bestens vertraut, die Festrede hielt. Diese können Sie in der September-Ausgabe von „Unser Blatt“ nachlesen. Zum Abschluss dankte Frau Ann-Katrin Martiensen den Gästen und Vortragenden sowie allen Helfern herzlich und forderte zum Mitsingen eines alten Schlagers auf, den Herr Eckhard Hidde für Othmarschen umgedichtet und uns zur Verfügung gestellt hatte. Und so erklangen, von der Konzertpianistin Frau Antje Reineke am Flügel begleitet, 3 Strophen mit dem Refrain: „Das schöne Othmarschen, dort, wo die Elbe fließt, wo man jahrein, jahraus zu Hause ist.“ Viele Exemplare der neuen Othmarschen-Chronik wurden gegen Spenden (ab 10 Euro) bei der Verabschiedung erworben. Der „Aufräumtrupp“ arbeitete so zügig, dass das Gemeindehaus gegen 15.00 Uhr ordentlich hinterlassen und verschlossen werden konnte. Ein besonderer und erfolgreicher Festtag war zu Ende.

Lesungen für Kinder

Frau Sibylle Rieckhoff, die Autorin zahlreicher Kinderbücher und Othmarscherin, hatte sich bereit erklärt, eine kostenfreie Lesung für Kinder der Altersgruppen ab 3 Jahren und ab 8 Jahren in der Festwoche durchzuführen. Dies hat sie auch dankenswerterweise umgesetzt, obwohl der erwartete „Ansturm“ nicht erfolgte und die Beteiligung leider äußerst gering war. In der schönen Aula der Volkhochschule war am Donnerstag, 29.06., zu beiden Terminen nur ein kleines Häuflein an Zuhörern. Dennoch hat Frau Rieckhoff den anwesenden Kindern mit ihrem fesselnden Vortrag aus ihren Büchern mit Lichtbildern große Freude bereitet. Die spannende Geschichte von dem Kinderwunsch nach Schaf Roberta und dessen Leben in einer Stadtwohnung mit dem eigenen Geruch, vegetarischem Essen, Schlafen,

Begleitung beim Einkaufen endete bei aller Tierliebe dann doch wieder auf der Weide. Und auch die Eltern und Großeltern hörten aufmerksam zu, als eine Reihe von Erlebnissen der Mitglieder von „Die Hafensbande“ mit gekonnter Mimik und Gestik erzählt wurden. Beifall und Dank am Ende waren zu Recht herzlich. Schade, dass solche Angebote nicht stärker genutzt werden. Zu viele Ereignisse? Falscher Zeitpunkt während der Woche? Nicht ausreichende Ankündigung? Wir haben keine Erklärung.

Abschluss der Festwoche

Mit einem Gottesdienst am Sonntag, den 2. Juli, in der Ansgarkirche Othmarschen und anschließendem Gemeindefest der Tabita-Kirchengemeinde ist ein vorläufiger Höhepunkt des 700-Jahre-Othmarschen-Jubiläums erreicht. Unter dem Motto Denk*ma(h)l Luther fand ein fröhlicher Gottesdienst zum Ende der Festwoche mit reger Beteiligung auch von Gemeindegliedern der Christuskirche und Pastor Hofmann statt. Viele waren schon deshalb gekommen, um den J.-S.-Bach-Chor zu hören, die schönen Choräle mitzusingen und dem „Gespräch am Küchentisch“ über das Vaterunser zu lauschen. „Mutter“ Geray, „Vater Kaiser“ und „Sohn“ Frode sitzen am Küchentisch und sprechen vom Alltag und Vaterunser. Insbesondere um Schuld und die Bitte nach Vergebung. Fazit: „Wir können uns nur vergeben, weil Gott uns vergeben hat.“ Die Gemeinde antwortete mit Beifall auf diese „Predigt“ besonderer Art. Im Anschluss fand das von vielen helfenden Händen vorbereitete Gemeindefest statt. Leider wegen des Regentages beinahe ausschließlich im Gemeindehaus und im Kirchenraum. So suchten sich auch unser Sozialwerk und der Bürgerverein mit dem Chronikverkauf ein trockenes Plätzchen. Würstchen vom Grill, große Salate-Auswahl, eritreische Köstlichkeiten, Getränke, Kaffee und Tee, Torten, Kuchen, Waffeln. Eine breite, appetitanregende Auswahl und bezahlbar. Die Salate wurden extra bewertet und mit Preisen bedacht. Daneben Bücherflohmarkt, Schminktisch und Spiele für die Kleinen. Und Stationen des Zirkus Firlanz und Luther-Spurenuche und, und, und. Bis 16.00 Uhr wurde weiter gefeiert und dann hörte sogar der Regen auf.

Manfred Walter

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds, das uns der Tod genommen hat:

Eduard Pietzcker

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Marion Simon
Sigrid Woelki
Hans Heinrich Ruthenberg
Hans-Jürgen Gosch**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

93 Jahre

Gerhard Simmon am 12. September 2017

Dem Altersjubililar herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im August 2017

- 17. Gisela Schmidt
- 17. Heinz-Dieter Willroth
- 18. Eugen Scholz
- 19. Maria D. Commichau

- 20. Anneliese Krapohl
- 22. Johann Eitmann
- 22. Rosemarie Mosch
- 23. Inken Damm
- 23. Brigitte Weicksel
- 25. Paul-Justus Kohl
- 26. Irmgard de Grahl
- 29. Helga Sintenis
- 31. Astrid Dreier

Im September 2017

- 1. Georg von Drateln
- 5. Helga Bleiss
- 5. Sabine Frankenbach
- 9. Johanna Reitze de la Maza
- 14. Klaus Lange-Berndt
- 15. Dr. Eckehard Förster

Das Sozialwerk berichtet

Zu den vom Sozialwerk betreuten Einrichtungen gehört die **Mädchen-Wohngruppe Groß-Flottbek** am Urnenfeld, ein Mädchen-Wohnheim **der evangelischen Stiftung Friedenshort**.

Es ist unser Ziel, Mädchen je nach Bedarf materiell oder auch immateriell zu fördern und zu unterstützen. Dabei geht es nicht nur um reine Wissensvermittlung, sondern vielmehr um herzliche Zuwendung und Einfühlungsvermögen. All diese Aufgaben hat unsere zuständige Mitarbeiterin mit viel Engagement und noch mehr Herz erfüllt. Sie unterstützte z.B. durch intensive regelmäßige Schularbeiten- und Lebenshilfe.

Darüber hinaus ermöglichte das Sozialwerk durch finanzielle Hilfe einer Schülerin der 13. Klasse die dringend erforderliche Nutzung des Internets für

die Ausführung ihrer Hausaufgaben und Vorbereitung von Referaten. Die Schülerin bestand das Abitur mit hervorragenden Ergebnissen und studierte anschließend Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg.

Wir helfen in derartigen Fällen gern. Der sich daraus ergebende Erfolg ist Bestätigung und Glücksempfinden zugleich, speziell für die Betreuerin, aber auch für uns alle im Sozialwerk.

Ellen Liebherr

Buchbesprechung

**Karin Baron
Hamburg, die Schöne/
Hamburg the Beautiful**
deutsch/englisch

Welthafen und Strandidylle. Gründerzeitvillen und Szeneviertel. Gediegenheit und Rotlicht. All das ist Hamburg. Ein Ort der Kontraste zwischen Kiez und Kontor, Handelsmetropole und Dorf zugleich.

Durch die Wasser von Elbe, Alster und Bille fein verblendet, wird die Stadt zum Gesamtkunstwerk – und zu einem der liebens- und lebenswertesten Orte der Welt.

Durchstreifen Sie Hamburg, die Schöne mit den vielen Gesichtern: von der Hafencity mit dem neuen Wahrzeichen Elbphilharmonie bis an den Blankeneser Elbstrand, von der Speicherstadt bis ins quirliche Ottensen, vom imposanten Kontorhausviertel bis ins male- rische Övelgönne mit dem gegenüberliegenden Hafen.

Lassen Sie sich anregen durch die wunderbaren Bilder und vor allem: „Kiek mol wedder in“, wie der Hamburger sagt.

ISBN: 978-3-8319-0678-9
80 Seiten mit 60 Abbildungen
Format: 24,3 x 22,2 cm; Hardcover
Preis: 9.95 EUR (D), 10.30 EUR (A)



**Sozialwerk des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen e.V.**

1. Vorsitzende: Ursula Ihrig
2. Vorsitzende: Ellen Liebherr
Schatzmeisterin: Helga Fox
über Geschäftsstelle Bürgerverein
Telefon: 890 77 10
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

**Archiv Flottbek-Othmarschen
des Bürgervereins e.V.**

in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im August 2017

Sonnabend, 12. August 2017, 8.55 Uhr

Rundwanderung Büsenbachtal – Pferdekopf – Höllenschlucht – Brunsberg – Büsenbachtal

Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 8.55 Uhr. Siehe auch Artikel auf Seite 12

Donnerstag, 24. August 2017, 9.00 Uhr ab Statthalterplatz

Ausfahrt nach Meldorf mit Besichtigungen in Meldorf (Landesmuseum und Dom) und **Wesselburen** (Hebbelmuseum, Lesung, Kirche), Kosten für Mitglieder € 55, für Gäste € 63, darin enthalten Busfahrt, Eintritte, Mittag-

essen und Kaffee/Kuchen. Nähere Einzelheiten siehe Seite 4 im März-Heft. **Einige Plätze sind noch frei, Anmeldung bis zum 8. August** bei Frau Bielefeldt (Tel. 890 77 10) erbeten.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen von „700 Jahre Othmarschen“

Fotoausstellung „Liebes altes Othmarschen“

Noch bis zum 29. September 2017 (außer in den Ferien vom 20.7. bis 30.8.2017) ist die Fotoausstellung im Treppenhaus (Haus A) der Volkshochschule zu besichtigen.

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 2. August, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung (interim): Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 3. August, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 6. August, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 7. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in`n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 9. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 14. August, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 21. August, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in`n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 23. August, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 28. August, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 29. August, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.

Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drfluftrettung.de

Wo und wann läuft was im August 2017

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 31. Dezember 2017

AHOOBAA – den Ahninnen und Ahnen gewidmet – Rauminstallation von Joe Sam-Essandoh

bis Herbst 2017

Der Maler und Grafiker Hans Förster (1885 – 1966)

bis Herbst 2017 im **KINDEROLYMP**
„Wer bist Du? Was isst Du?“ - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 12. November 2017

Ernst Eitner – Monet des Nordens
 Führung durch die Sonderausstellung:
 Jeden Sonntag 15.00 Uhr

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 12. November 2017

KRAFTFELDER – Carl Lohse. Die Bilder 1919/21

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände
 Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststraße

So, 6. August, 10.00 Uhr
Bauerngarten (Maren Wilsdorff)

So, 13. August, 10.00 Uhr
Blüten für Bienen und andere Insekten (Heike Wiese)

So, 20. August, 10.00 Uhr
Pflanzensammler (Dr. Gisela Bertram)

So, 27. August, 10.00 Uhr
Auf Botanikerpfaden im Garten – Porträts von Hamburger Botanikern aus zwei Jahrhunderten (Gabriele Kranz)

MUSIK UND LYRIK im Gewächshaus

Eine Veranstaltungsreihe mit dem Career Center der Hochschule für Musik und Theater.

Do, 3. August, 19.00 Uhr
Astor Piazzolla im Jardin des Plantes – Ein Tango mit Rainer Maria Rilke. Was wäre wohl passiert, wenn Astor Piazzolla und Rainer Maria Rilke sich in Paris getroffen hätten? Roman Gerber, Klarinette; Elisabeth Horn, Violine; Stefanie Mirwald, Akkordeon; Yannick Debus, Rezitation.

Abgabe von Einlasskarten ab 17.00 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!

Konzerte des Café Palme

So, 13. August, 15.00 Uhr

Delta Boys – 2014 Sieger des International Blues Challenge in Memphis (USA)

So, 27. August, 15.00 Uhr

Abi Wallenstein – Hamburgs Blueslegende

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Elbspaziergänge

Die Vereine „Hamburg - Grüne Metropole am Wasser“ und „Verein der Freunde des Jenischparks“ bieten auch in diesem Jahr wieder geführte Spaziergänge an. Info/Anmeldung: Jenisch Haus, Tel: 040 828 790, E-Mail: info@altonaermuseum.de. Teilnahmegebühr pro Person/Spaziergang 5 €, Dauer: ca. 1,5 Stunden

So, 6. August, 15.00 Uhr

Die Villa Michaelsen und der Sven-Simon-Park. Geschichte – Versäumnisse – Chancen mit Elke Dröscher, Puppenmuseum am Falkenstein
 Treffpunkt: Villa Michaelsen im Sven-Simon-Park, Museumseingang, Grotiusweg 79

So, 13. August, 15.00 Uhr

Spaziergang durch den Hessepark ins Blankeneser Treppenviertel mit Hedda Scherres, Gästeführerin
 Treffpunkt: S-Bahnhof Blankenese, Schautafel „Blankenese“ vor Café Starbucks

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
 Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
 22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
 www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Sa, 19. August, 15.00 Uhr
Führung durch die Tinsdaler Heide – von Wittenbergen zur Landesgrenze mit Christian Kaiser, Kultur- und Landschaftsführer
 Treffpunkt: Kreuzung Wittenbergener Weg/Tinsdaler Kirchenweg, an der Bushaltestelle 198

Sa, 26. August, 15.00 Uhr
Auf dänischen Spuren durch Altona: Vom Altonaer Balkon zu den Fischauktionshallen mit Hans-Peter Strenge, Vorsitzender des Jenischpark-Vereins
 Treffpunkt: Altonaer Balkon vor dem Rathaus, Schautafel: „Grüne Metro pole am Wasser“

Kunstausflug im August 2017

Do, 17. August – **NordArt/Kunstwerk Carlshütte Büdelsdorf**
 Die NordArt ist eine der größten jährlich stattfindenden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa, siehe auch den Artikel auf Seite 12

Kosten: € 74,00 für Hin- und Rückfahrt mit der Bahn, gemeinsames Mittagessen (ohne Getränke), Eintritt und Führung durch die Ausstellung. Nähere Einzelheiten und Anmeldung bei www.schellin-goes-art.de, **Sabine Schellin**, Tel: 040/439 107 46

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not
 in den Stadtteilen
 Groß Flottbek und Othmarschen
Tel. 890 77 10

Hat jemand den Weißstorch gesehen?



Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
 Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.
www.NABU.de



Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
 Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
 Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
 Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



■ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

BEI FRAGEN ZU IHREN IMMOBILIEN: **LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
 Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



Vorschau

700 Jahre Othmarschen – Ein Ausblick auf Jubiläumsaktivitäten in der zweiten Jahreshälfte

Auch wenn das große Stadtteilstfest buchstäblich ins Wasser fiel, ist das Jubiläum noch nicht vorbei – die verschiedenen Aktivitäten gehen weiter und neue werden für den Herbst geplant. Derzeit seien besonders die zwei Ausstellungen empfohlen: Die historische Fotoschau „Liebes altes Othmarschen“ ist noch bis zum 29. September in der VHS zu sehen. Hingehen lohnt sich! Weil sich die Ausstellung in der Volkshochschule befindet, wird sie allerdings erst wieder nach der VHS-Sommerpause ab 20. August zu sehen sein (VHS Waitzstr. 1. Stock zu VHS-Öffnungszeiten). Keine Pause macht die zweite Ausstellung. Die Asklepios Klinik zeigt eine Schau zur Medizingeschichte des Standorts. Die Ausstellung wurde soeben verlängert und bietet sogar noch bis Ende des Jahres Gelegenheit zum Besuch (Eingangshalle Asklepios Klinik Altona, Paul-Ehrlich-Str. 1).

Im Herbst geht es wieder mit Führungen und Besichtigungen weiter. Wegen des großen Erfolgs werden fünf weitere Termine für den Besuch der Bibliothek des Christianeums angeboten. Auch eine Wiederholung der Führung durch die Asklepios Klinik ist geplant. Neu im Programm ist ein in Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchterschule (Hamburger Volkshochschule) organisierter Rundgang zu den Stolpersteinen im Bezirk:

20. September 2017, 17 Uhr

„Wenn der Koffer zurückkommt, bin ich weg.“ Rundgang entlang von Stolpersteinen für Opfer des Nationalsozialismus in Othmarschen.

Auch in Othmarschen befinden sich einige Stolpersteine. Bei unserem Spaziergang durch den idyllischen Elbvorort geht Birgit Gewehr an den jeweiligen Stationen auf die Biografien der Menschen ein, die dort lebten.

Eine Veranstaltung anlässlich 700 Jahre Othmarschen in Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Is-

raelitische Töchterschule (Hamburger Volkshochschule).

Anmeldung über die Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchterschule erforderlich: Tel. 4 28 41-1493, Entgelt (8 Euro) kann vor Ort entrichtet werden.

Bibliotheca Christianei: Führung durch den historischen Bestand und die Bibliothek

Mittwoch, 6. September, 17 Uhr

Dienstag, 19. September, 17 Uhr

Dienstag 10. Oktober, 17 Uhr

Mittwoch, 15. November, 17 Uhr

Montag, 4. Dezember, 17 Uhr

Diese Führung bietet die Möglichkeit, die erst im Januar nach umfangreicher Sanierung wiedereröffnete Bibliothek zu besichtigen. Dauer: ca. 1 Stunde. Anmeldungen bitte telefonisch (040 428 88 28 38) oder per Email (bibliothek@christianeum.net) unter Angabe Ihres Namens und des Datums in der Bibliothek.

Informationen zu allen Führungen gibt es unter www.700jahreothmarschen.de

Bericht

Am S-Bahnhof Othmarschen waren Künstlerinnen und Künstler am Werk!

Offiziell lautete dieses Vorhaben so: „S-Bahn-Haltestellenumfeld Othmarschen: Gestaltungsaktion Trafohaus Statthalterplatz und Tunnelverbindung Hammerichstraße-Waitzstraße“. Eine sehr nüchterne Beschreibung einer tollen und farnefrohen „Graffiti-Übermalungs-Aktion“, die die HVV-Haltestellenumfeld-Koordination in Zusammenarbeit mit dem BüNaBe des PK 25 und der HVV-Schulberatung sowie dem Gymnasium Othmarschen und dem Christianeum ins Leben gerufen hatte.

Schülerinnen und Schüler der beiden Gymnasien gestalteten vom 23. bis 25. Juni die Außenwände des Trafohauses mit Motiven, die künstlerischen Bezug auf die Nutzung des Gebäudes nehmen. Und vom 3. bis 7. Juli gestalteten sie unseren „Ameisentunnel“ in Form eines „Wimmelbildes“ mit zahlreichen Personen in unterschiedlichen Situationen des Alltags. Und auch das

Jubiläum „700 Jahre Othmarschen“ wurde verewigt!

Die Entwurfsphasen und die Umsetzung beider Gestaltungen wurden durch den Künstler Kai Teschner unterstützt. Die Stromnetz Hamburg GmbH ließ zur Vorbereitung die Trafohaus-Wände reparieren und strich es mit einer zur Gestaltung passenden Grundierung an, die S-Bahn Hamburg sorgte im Tunnel für den passenden Farbton.



Finanziert wurde die Gestaltung des Trafohauses durch die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) und die Stromnetz Hamburg GmbH. Die Finanzierung der Gestaltung des Ameisentunnels erfolgte durch die HVV-Schulberatung, die HVV-Haltestellenumfeld-Koordination sowie die IGW – Interessengemeinschaft Waitzstraße.

Die direkt neben dem Trafohaus ansässige Jim Block-Filiale Othmarschen versorgte alle Künstlerinnen und Künstler tatkräftig mit Essen und Trinken. Die IGW unterstützte die Gestaltungsaktion im und am Ameisentunnel mit der Organisation der für die Gestaltung notwendigen Infrastruktur sowie mit Getränken.

Alle Beteiligten sind vom Ergebnis begeistert und nicht nur die – viele Passanten, die die Werke betrachteten, freuten sich über die schönen Motive! Wollen wir mal hoffen, dass die Sprayer ihren Ehrenkodex einhalten und solch gelungene Kunstwerke nicht übersprühen...

Ann-Katrin Martiensens

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ



Lichterfest am 21.9.

Das Lichterfest 2017 findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 21.9.2017 von 18:00 bis 21:00 Uhr statt.

Auch in diesem Jahr gibt es das bewährte Konzept: stimmungsvolle Beleuchtung, Musikbands, Essen & Trinken sorgen für die nötige Stimmung entspannt einen Abend in der Waitzstraße und am Beselerplatz zu verbringen.

Wir möchten das Fest auch für die Bürger im Stadtteil öffnen und jedem eine Plattform ermöglichen. Gerne können Sie sich mit einem kleinen Stand präsentieren.

Melden Sie sich dann gerne bei Herrn Frank.

Lichterfest am 21.9.
von 16:00- 21:00
www.waitzstrasse-hamburg.de

Kontakt:
Andreas Frank
0175 379 77 23
afrank@diemarketinglotsen.de



Ideen für den Waitzplatz

Seit einiger Zeit ist unser schöner neuer Platz fertiggestellt. Dieser Platz kann jetzt für unterschiedliche Aktionen genutzt werden. Wir suchen zur Zeit noch weitere Ideen oder Anregungen was man tun könnte.

Auf Initiative der IG Waitzstraße sind provisorische Bänke aufgestellt worden. Floristik Hester hat noch einen großen Kübel bunt bepflanzt. „Jetzt lädt der Waitzplatz zum Verweilen ein und die Bänke werden täglich genutzt.“, so Veronika Glaab-Post.

Nach Beendigung der Bauarbeiten soll eine dauerhafte attraktive Lösung gefunden werden.

Wir freuen uns über Ideen und Anregungen. Einfach an Waitzplatz@Waitzstrasse-Hamburg.de mailen.

Bild der Woche

Einmal in der Woche veröffentlichen wir ein Bild der Woche in Zusammenarbeit mit Jessen Fotografie-Schauen Sie doch mal vorbei: <https://www.facebook.com/waitzstrasse/>



Wanderung

Rundwanderung in der Heide am Sonnabend, den 12. August 2017

Mit der Regionalbahn 38 (Heidesprinter) fahren wir von Buchholz bis zur Haltestelle Büsenbachtal. Zunächst gehen wir zur Straße Am Büsenbach, passieren das Café Schafstall und nach ca. 1 km überqueren wir den Bach und steigen zum Pferdekopf hinauf, von wo sich eine schöne Aussicht über das Tal mit seinen Heideflächen bietet.

Später steigen wir auf die Kuppe des Brunsbergs (sehr schöner Aussichtspunkt) und machen dort Mittagsrast. Verpflegung muß mitgebracht werden. Nach der Mittagsrast verlassen wir den Brunsberg in südlicher Richtung, kommen bald wieder in den Wald, überqueren die Kreisstraße, stoßen auf den Weg bei der Pferdekopfsiedlung und gehen wieder zum Büsenbachtal zurück.

Im Café Schafstall, dem einzigen Restaurant an unserer Wanderstrecke, sind wir zum Kaffeetrinken angemeldet.

Die Gesamtstrecke beträgt ca. 10 km. Die Wege sind stark verwurzelt, teilweise auch ausgewaschen. Es gibt matschige Abschnitte und wir haben mehrere An- und Abstiege. Stabiles Schuhwerk ist unbedingt erforderlich, Wanderstock ist hilfreich.

Zurück fahren wir wieder ab Bahnstation Büsenbachtal. Es fährt stündlich ein Zug Richtung Buchholz (16.33 Uhr, 17.33 Uhr, 18.33 Uhr).

Wir sind noch im HVV-Bereich. Die Einzelkarte (hin und zurück) kostet 12,40 Euro, die Gruppenkarte für bis zu 5 Personen 23,60 Euro. Wer eine Karte für den Großbereich hat, benötigt eine Ergänzungskarte über 2,20 Euro pro Strecke.

Wir treffen uns am Sonnabend, den 12. August 2017, um 8.55 Uhr am Bahnhof Othmarschen und fahren um 9.04 Uhr zum Hauptbahnhof. Um 9.38 Uhr weiter mit der RB 41 (Richtung Bremen) bis Buchholz. Ab Buchholz weiter um 10.13 Uhr mit der RB 38 (Richtung Hannover) bis Büsenbachtal.

Irmgard Längin

Kunstaussflug

Donnerstag, 17.08.2017 – NordArt/Kunstwerk Carlshütte Büdelsdorf

Bereits zum 19. Mal lädt die NordArt dazu ein, sich von Bildern und Skulpturen, Fotografien und Installationen von ausgewählten Künstlern aus aller Welt begeistern, verzaubern und erstaunen zu lassen. Die NordArt ist eine der größten jährlich stattfindenden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa. Jahr für Jahr definiert sich die Ausstellung neu und setzt andere Schwerpunkte. Im Zusammenspiel mit der imposanten Kulisse der historischen Eisengießerei entwickeln die Exponate von rund 250 Künstlern eine ganz eigene Atmosphäre und führen die Besucher auf eine unvergleichbare Weltreise durch die Kunst.“

Im Länderfokus der NordArt steht in diesem Jahr unser allernächster Nachbar Dänemark. Die aus Aarhus kommende Kuratorin Jette Gejl präsentiert Arbeiten von 21 Künstlern aus 3 Generationen mit einer großen Bandbreite an Medien, Themen und geografischen Zugehörigkeiten.

Das Kunstwerk Carlshütte ist eine Non-Profit-Kulturinitiative der international tätigen ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg. Der Kunstaussflug nach Büdelsdorf kostet **74,-** EUR. Darin enthalten sind die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn, ein gemeinsames Mittagessen (ohne Getränke), Eintritt sowie eine gebuchte Führung durch die Ausstellung.

Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Sabine Schellin

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Wie heet he denn noch?

Wi seten vergnügt in uns Französch-Kring tosamen un studeerten flietig. Dor fragt en Daam: Wat heet dit denn, émeraude, dat Wort kenn ick nich!

Oh, dat is wat Fiens, dat is en grönen Eddelsteen! De een un de anner keek an sien Hannen, wat se woll för Steen in de Ringen harrn. Eddelsteen! De een harr en Diamant an'n Finger, wiest em uns, is ok en Eddelsteen. En anner Daam seggt, se harr'n fienen roden Steen, en Rubin, awer to Huus! Un so snackten wi vun dit un dat.

Dat gifft awer veer Eddelsteen!, röppt en anner, un de veerte is blaag! Ja, segg ick, so enen hebb ick hier in mienen Ring! Un wies em hooch. Un wie heet de?, frög en ut de Runn. Ja, wie heet de? Dat fällt mi nu doch nich in. Siet vele Johren hebb ick den Ring mit den blagen Steen an de Hand. Kloar weet ick sien Naam! Awer he fällt mi eenfach ne in!

Ick kiek in de Runn: Stillswiegen. Keeneen weet den Naam. Seggt mien Nawer. Ick hebb ok so'n Ring mit'n blagen Steen! Awer den Naam weet se opstunns ok nich. Dor sitt wi nu, tein Lüüd alltohoop, un keeneen kann sick op den Naam vun den verdrehten Steen besinnen! Wie kann dat blots angahn! Seggt up letzt en Daam: Un wenn wi hier fardig sünd, gah ick röwer na'n Goldsmitt un frag em!

De Tiet geht vörbi, wi gaht na Huus. Kuum bün ick bi mi in de Döör, klingelt dat Telefon: Saphir! röppt en Stimm. De Goldsmitt hett't wüst.

Hedwig Sander



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
 www.seemannsoehne.de

Blankenese
 Dormienstraße 9
 22587 Hamburg
 Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
 Dannenkamp 20
 22869 Schenefeld
 Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
 Stiller Weg 2
 22607 Hamburg
 Tel.: 82 17 62

Rissen
 Ole Kohdrift 4
 22559 Hamburg
 Tel.: 81 40 10

Seemann
 & Söhne

**Bestattungen aller Art
 und Bestattungsvorsorge**